

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit

B E S C H L U S S

B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n

Beschlussgegenstand:

Open-Data Initiative Pankow

Beschluss-Nr.:

VIII-1294/2020

Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.:

18.02.2020

Verteiler:

- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-0181

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Open-Data Initiative Pankow

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 10. Sitzung am 18.10.2017 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0181

„Das Bezirksamt wird ersucht,

(1) Daten in Maschinen lesbarer Form zeitnah auf der open data Plattform des Landes Berlin (daten.berlin.de) bereitzustellen und diese dann bis sukzessive spätestens Ende 2017 dort offenzulegen sowie

(2) sich an dem vom Senat finanzierten open data Projekt der Technologiestiftung Berlin zu beteiligen, und einen Zeitplan für danach vorzulegen, wann die einzelnen Abteilungen welche weiteren Daten auf der Plattform bereitstellen und in welchen zeitlichen Abständen aktualisieren werden und

(3) einen open data Beauftragten zu benennen, der diese Offenlegung der Daten koordiniert und vorantreibt. Damit würde sich Pankow als möglicher Pilotbezirk für die Open-Data Strategie der Stadt Berlin empfehlen.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Anfang Februar 2020 ist die Open Data-Seite im Beschäftigtenportal des Bezirksamtes Pankow offiziell freigeschaltet worden. Dort sind für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes alle wesentlichen Informationen zum Thema Open Data gebündelt zusammengestellt.

Ziel ist es, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich im Datenregister unter www.daten.berlin.de informieren können und sich für ihre eigenen Tätigkeitsfelder inspirieren lassen, welche Datensätze von anderen Verwaltungen bisher veröffentlicht wurden.

Des Weiteren wurde im Rahmen einer Tagesmeldung das Angebot der Technologiestiftung Berlin und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, an einem Crashkurs zum Thema Open Data im März 2020 im CityLAB teilnehmen zu können, im Beschäftigtenportal des Bezirksamtes veröffentlicht.

Sofern die Nachfrage und der Bedarf nach weiteren Informationsangeboten vorhanden sein sollte, so kann auch hausintern ein Open-Data-Workshop durchgeführt werden, in dem gezeigt werden kann, wie ein Datensatz Schritt für Schritt zur Veröffentlichung gelangt.

Neben diesen Aktivitäten steht der Open Data-Beauftragte auch mit landeseigenen und privatwirtschaftlichen Versorgungsunternehmen in Kontakt, um beispielsweise die Standorte von Altglascontainern im Bezirk in Form einer Simple-Search-Abfrage im Internet aufzubereiten. Der Aufwand, eine dafür nutzbare Datenbasis inklusive der Geoinformationen der aktuellen Standorte zu erhalten, ist sehr hoch. Die Zusammenarbeit gestaltet sich vor allem deshalb schwierig, da sowohl vertragliche als auch eigentumsrechtliche Fragen sowie Zuständigkeiten innerhalb der Unternehmen geprüft werden müssen.

Ein möglicher Wissenstransfer mit einem Kollegen aus dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, der seiner Zeit diese Abfrage für diesen Bezirk als Open-Data-Leuchtturmprojekt umgesetzt hat, ist aufgrund seines Ausscheidens aus dem Amt nicht mehr möglich.

Für die Initiierung und Koordination der Open Data-Aktivitäten des Bezirks sind bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Digitalisierungsmanagement ca. 5 % der Arbeitszeit vorgesehen. Daher können Aktivitäten für die Open-Data Initiative nur eine untergeordnete Rolle einnehmen. Auch die Generierung von interaktiven Karten aus der im Umwelt- und Naturschutzamt genutzten Geoinformationssoftware ArcGIS kann nur dann verfolgt werden, wenn die Stelle eines Anwendungssystembetreuers geschaffen und schlussendlich besetzt wurde.

Wir bitten, die Drucksache als erledigt zu betrachten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Derzeit nicht bezifferbar

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

siehe Tabelle

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Dr. Torsten Kühne
Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Facility
Management und Gesundheit

Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individual-verkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot						
Kulturangebot						
Freizeitangebot						
Partizipation in Entschei- dungsprozessen		X	X			Datenverfügbarkeit verbessert
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen		X	X			Datenverfügbarkeit verbessert
wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen		X	X			Datenverfügbarkeit verbessert

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.